



Musik zum Advent

am Sonntag

7. Dezember 2025

in der evangelischen Kirche Naurod

mit dem Gastchor

Coro Santa Lucia al Borghetto

aus Tavarnelle Val di Pesa / Toskana

Einlass ab 15:30 Uhr / Beginn 16 Uhr
Karten erhältlich zu 15.- € bei

Blumenhaus Sand – Die Hub 2 – Naurod
Falken-Apotheke – Kirchhohl 14 - Naurod
oder unter

mfn@musikfreunde-naurod.de bzw. 0172 6783 2325



Konzert „Musik zum Advent“

Der Kartenvorverkauf für das Konzert am Sonntag, dem 7. Dezember ist nun eingerichtet.

Die Musikfreunde möchte in der evangelischen Kirche in Naurod musikalisch die Adventszeit zum Klingen bringen.

Dazu hat sich das Orchester musicalische Gäste eingeladen.

Der gemischte Chor „Coro St. Lucia al Borghetto“ aus Tavarnelle / Toskana hat sich mit über 35 Sänger/innen angekündigt.

Gemeinsam haben Orchester und Chor bereits in der Toskana Konzerte gegeben, die über die guten Kontakte durch Marcello Caldori und Amizicia zustande gekommen sind, so auch für dieses besondere musikalische Ereignis in der Nauroder Kirche, auf das sich die Musiker und Sänger bereits sehr freuen.



(Tavarnelle 2016)

Wenn Ihr bei diesem Konzerterlebnis dabei sein möchtet, **ab dem 18. Okt.** gibt es Eintrittskarten zu 15 Euro im Blumenhaus Sand und in der Falken-Apotheke oder direkt über den Verein mit @-mail Nachricht an:
mfn@musikfreunde-naurod.de oder Tel.: 0172 673 2325.



Ebbellese 2025

„Hadde mer letztes Jahr mehr Ebbel wie Säck, so hingen entgegen allen Meldungen aus Funk und Presse bei uns in der Gemarkung nit vill druff.“

Zudem werden die Äpfel immer früher reif. Bevor also die Ware wormstichig oder zu Fallobst wurde, rückten wir dieses Jahr bereits am 12. und 13. Sept. aus. Bewaffnet mit Schüttelstangen, Eimer, reichlich Säcke und Kordel ging es auf den Eichert und in den Grund. Praktischerweise konnten die dann doch



prall gefüllten Säcke mit Sibille's Anhänger ins Stadl geschafft werden. Den folgenden Dienstag haben wir dann die inzwischen mit tatkräftiger Unterstützung von Gerhard wieder funktionierende Kelter, im Stadl in Betrieb genommen. „Schonend kaltgepreßt gilt nicht nur für Olivenöl.“



ff Ebbellese 2025

Ja, die Ebbel haben ordentlich Saft abgegeben, aber - nein - es reichte noch nicht. Dank bester Beziehungen rückten die MFN'ler noch ein zweites Mal aus. Am Tag der Deutschen Einheit war das Ziel Oberseelbach - nicht zu verwechseln mit Oberjosbach.



Vom Gefühl her irgendwie wie 'ne Halbtagesfahrt. Neben vielfältigen Apfelsorten, konnte auch zweierlei Quitten geerntet und Wallnüsse gesammelt werden. Kaffee und Kuchen gab es auch noch. In Summe war es eine stattliche Helferschar, die die diesjährige „Ernte“ eingebracht hat. Nicht zu vergessen die Kelterteams und der der Abtransport des Tresters nach Rambach, wo das Material an die Schafe verfüttert wird. Nach dem finalen Keltern sind die Musikfreunde nun litermäßig gut für die kommende Blütenfest-Saison 2026 ausgestattet.

Bereits der wohlschmeckende Most verspricht einen hochwertigen Apfelwein. Und die Brüh im Keller verhält sich erwartungsgemäß: Bei gleichbleibenden 15 ° Kellertemperatur hat die nach oben offene Gärung nach 5 Tagen eingesetzt. Nach regelmäßigem fast täglichem „Abzus“ habe ich dann nach 11 Tagen die Gärrohrchen gesetzt. Mit blub, blub entweichen nun die Gäräuse aus den Fässern. (ThB)

Konzertreise - Nachlese

Für Samstagabend den 9. August, hatte der Vorstand der Musikfreunde zum Roncone-Abend ins Stadl geladen. Und fast Alle aus der Reisegruppe konnten kommen. Beim Verspeisen der Käse- und Wurstspezialitäten schwelgte man unweigerlich in schönen Erinnerungen an die Tage in Roncone.

Auch galt es das Geschenk des Coro Cima Ucia – 34 Liter Tobliner Rotwein – zu verkosten. Selbst die Maisknabbereien aus der Cooperativa Agri 90 fanden erneut ihre Liebhaber. Mit unzähligem individuellem Bildmaterial wurde mittels PC und Beamer die Ereignisse der Konzertreise nochmal lebendig.

Da waren auch die Orchesterspieler nicht mehr zu halten und griffen zu fortgerückter Stunde in die Saiten. Selbst Peter lies sich nicht zweimal bitten und lies Moonriver in der Version „Mohnbrötchen“ im Stadl erklingen. Zum Abschied hatten wir noch für jeden einen **Musicus Extra** drucken lassen. Hierin wurde tagebuchähnlich aus subjektiver Sicht die Reise reflektiert.



Anderen Tags erreichte uns die @-Mail von Martin:

Gemoije, was firn schiine Owend. Wer hatte den die tolle Idee zur Gestaltung des Deckblatts des Sondermusikus? Ein Schmetterling als Landkarte, genial. Ich habs heute Früh mit ner Tass Kaffee durchgelesen. Und mich zurück auf die Terrasse des Hotels gesehnt. Cappuccino in der Hand, Blick auf die Berge, danach ans Buffett, was war das schön.. kann immer wieder nur Danke sagen!



Tradition ist das Bewahren des Feuers und nicht das Anbeten der Asche

Mit Blick in die Vereinshistorie ist mir aufgefallen, dass das Stadl-Hinweisschild nun auch schon 30 Jahre hängt.

1995 wurde damals auf Initiative von Hermann Stöcker, im Ort aus Verfügungsmittel des Ortsbeirates, drei schmiedeeisene Ausleger angefertigt. Bedacht wurde das Heimatmuseum, das Backes und das Mandolinenstadl. Gefertigt hat diese der Kunstschröpfermeister Edgar Schmidt aus Bierstadt - heute Steffen Schmidt <https://www.kunstschröpfer-schmidt.de/>



Bilder von der Montage 1995 aus dem MFN Bilder Album
Mit Elke, Hartmut Schliffer, Manfred Weiler, Alex Jung, Werner Fluck und Steffen Schmidt.



